



NEUIGKEITEN DES DVJÖ

Oktober / November 2018

Neue Waffengesetznovelle:

Besuch der Wiener Pirsch – Ball der Jagd am 12. Oktober

Besuch des Burgenländischen Landesjägerballs am 13. Oktober

Der Dachverband „Jagd Österreich“ besucht Salzburg und Oberösterreich am 15. Oktober

Forst & Jagd Dialog am 22. Oktober

Landesjägermeister-Konferenz am 29. und 30. Oktober in Kärnten

Teilnahme an der CIPRA - Konferenz in Innsbruck am 7. November: Lassen wir Klimavisionen Wirklichkeit werden

Teilnahme am Workshop Masterplan Tourismus – PlanT am 8. November: Zukunftswerkstatt Landwirtschaft, Tourismus, Kulinarik

Der Dachverband „Jagd Österreich“ besucht Niederösterreich und Wien am 12. November

Neue Waffengesetznovelle:

Das neue Waffengesetz ist seit Oktober in der Begutachtungsphase und beinhaltet wichtige Änderungen für die Jagd in Österreich.

Dachverband „Jagd Österreich“ ist höchst erfreut, dass alle Forderungen der Jägerschaft im Rahmen der neuen Waffengesetznovelle umgesetzt werden.

Die Forderungen der österreichischen Jägerschaften, den Einsatz von Schalldämpfern für alle Jägerinnen und Jägern zum Wohle der Gesundheit und des Tierschutzes sowie das Führen einer Faustfeuerwaffe für sichere Nachsuchen, werden im Zuge der Einigung der neuen Waffengesetznovelle umgesetzt.

„Der Zusammenschluss der Landesjagdverbände zeigt ganz deutlich, wenn die österreichische Jägerschaft geschlossen auftritt, dass wir im Kollektiv unsere Anliegen und Forderungen noch besser umsetzen können. Es freut mich besonders, dass hier aufgrund von sachlichen Argumentationen eine zukunftsweisende Entscheidung getroffen wurde“, so der geschäftsführende Landesjägermeister DI Dr. Ferdinand Gorton aus Kärnten.

Der künftig mögliche Gebrauch von Schalldämpfern bei der Jagd ermöglicht gesundheitliche Gehörschäden von Jägerinnen, Jägern und Jagdhunden vorzubeugen. Weiters sorgt er für mehr Sicherheit im Jagdbetrieb. Auch das Führen einer Faustfeuerwaffe während einer Nachsuche erhöht die Sicherheit der Jäger, vor allem im unwegsamen, unübersichtlichen Gelände für Nachsuchen im nächtlichen Einsatz, wie zum Beispiel von verletzten Wildtieren entlang von Verkehrswegen. Eine schnelle, sichere Nachsuche kann somit das Tierleid wesentlich verkürzen.

Der Dachverband „Jagd Österreich“ bedankt sich vor allem bei den Regierungsparteien, allen politischen Entscheidungsträgern, Fraktionen, Organisationen, Verbänden, Vereinen, Medien und Rechtsanwälten, die bei der Umsetzung durch ihr Engagement, ihrem Einsatz und durch kontinuierliche Aufklärungsarbeiten ihren Beitrag dazu geleistet haben.

Besuch der Wiener Pirsch – Ball der Jagd am 12. Oktober

Heuer fand zum zweiten Mal die Wiener Pirsch – der Ball der Jagd – im Wiener Rathaus statt. Auf Einladung des Wiener Landesjagdverbandes, unter der Führung von Landesjägermeister Norbert Walter MAS, nahm Generalsekretär Klaus Schachenhofer, PR und Marken Manager Lutz Molter und Office-Managerin Ursula Böhm, jeweils in Begleitung, am Ball teil. Im wunderschönen Ambiente des Wiener Rathauses trafen Moderne und Tradition, Stadt und Natur harmonisch aufeinander. Der Wiener Bürgermeister Michael Ludwig unterstrich in seiner Eröffnungsrede den - oftmals unterschätzten - Artenreichtum der Stadt Wien und freute sich über die gute Zusammenarbeit mit dem Wiener Landesjagdverband. Landesjägermeister Norbert Walter freute sich sichtlich über die zahlreichen BesucherInnen und betonte, dass auch in einer Weltstadt wie Wien die Jagd Anerkennung findet und wichtige Aufgaben erfüllt. Da bekanntlich nicht nur in der freien Wildbahn, sondern auch oft an der Bar und auf dem Parkett gejagt wird, wünschte Norbert Walter allen Gästen der Pirsch mit einem Augenzwinkern einen guten Anblick und eine rauschende Ballnacht.

Impressionen und weitere Informationen sind auf der Website des Balls zu finden (www.wienerpirsch.at)

Besuch des Burgenländischen Landesjägerballs am 13. Oktober

Im Schloss Esterházy (in Eisenstadt), wurde am 13. Oktober der 1. Burgenländische Jägerball gefeiert. Der Dachverband „Jagd Österreich“ war auf Einladung von Landesjägermeister Ing. Roman Leitner vor Ort. Die traumhaften Räumlichkeiten des Schlosses Esterházy erstrahlten in jagdlicher Atmosphäre und Jagdhornbläser empfingen die festlich versammelte Gesellschaft. Der als kleiner, aber feiner Bezirksjägerball gegründete Ball, hat in den vergangenen Jahren zunehmend steigende Begeisterung bei Jägerinnen und Jägern ausgelöst, sodass in diesem Jahr erstmals der Burgenländische Landesjagdverband die Patronanz übernommen hat. Neben den kulinarischen Köstlichkeiten erfreuten ein gelungener Eröffnungstanz, ein Laserschießkino, eine Big-Band und viele weiteren Details die über 700 Gäste der rauschenden Ballnacht. Einer der vielen Höhepunkte des Balls war die miternächtliche Tombola. Den Hauptpreis, eine neue Flinte, gewann treffender Weise ein frischgebackener, sichtlich glücklicher Jungjäger.

Der Dachverband „Jagd Österreich“ besucht Salzburg und Oberösterreich am 15. Oktober



Als fünften Stopp auf der Tour durch die Bundesländer, besuchte das Team des Dachverbandes „Jagd Österreich“ die Salzburger Jägerschaft und anschließend den Oberösterreichischen Landesjagdverband. Vormittags trafen der geschäftsführende Landesjägermeister DI Dr. Ferdinand Gorton, Generalsekretär DI Klaus

Schachenhofer und Office-Managerin Ursula Böhm, MAS den Landesjägermeister Maximilian Mayr Melnhof und sein Team im schönen Salzburg. (Bild: v.l.n.r.: DI Klaus Schachenhofer, Generalsekretär „Jagd Österreich“, Maximilian Mayr Melnhof, Landesjägermeister Salzburg, DI Dr. Ferdinand Gorton, Geschäftsführender Landesjägermeister 2018, Mag. Birgit Eberlein, Salzburger Jägerschaft, Ursula Böhm MAS, „Jagd Österreich“, DI Josef Erber, GF Salzburger Jägerschaft, © DVJÖ)

Im Jagdzentrum Stegenwald (in Tenneck) empfingen Landesjägermeister Maximilian Mayr Melnhof, Geschäftsführer DI Josef Erber und Kommunikationsexpertin Mag. Birgit

Dachverband „Jagd Österreich“
Garnisongasse 7 / 19
1090 Wien

Eberlein gemeinsam das Team des Dachverbandes. Im Zentrum der Gespräche standen die künftige Öffentlichkeitsarbeit für die Jagd in Österreich sowie die anstehende Messe „Die Hohe Jagd und Fischerei“ in Salzburg. In Zukunft soll der Salzburger Jagerball wieder stattfinden und auch eine Hubertusmesse im Salzburger Dom ist geplant. Zum Abschluss des Besuchs in Salzburg wurde die neue Schießstätte der Salzburger Jägerschaft mit modernisierter Wurfanlage besichtigt, bevor es am Nachmittag weiter zum Oberösterreichischen Landesjagdverband ging.

Angekommen im Schloss Hohenbrunn empfingen Landesjägermeister ÖkR Josef Brandmayr und Geschäftsführer Mag. Christopher Böck das Team des Dachverbandes. Neben der Geschäftsstelle des Landesjagdverbandes beherbergt das Schloss Hohenbrunn auch ein faszinierendes Jagdmuseum, was definitiv einen Besuch wert ist.



Im konstruktiven Ideenaustausch wurden besonders die Aufgaben des Dachverbandes „Jagd Österreich“ und zukünftige Projekte zur Positionierung der gemeinsamen Marke „Jagd Österreich“ diskutiert. Weiterer Schwerpunkt waren auch die Fortschritte im Forst & Jagd Dialog. In den frühen

Abendstunden ging es für das Team des Dachverbandes wieder zurück nach Wien. (Bild: v.l.n.r.: Mag. Christopher Böck, GF Oberösterreichischer Landesjagdverband, ÖkR Josef Brandmayr, Landesjägermeister Oberösterreich, Ursula Böhm MAS „Jagd Österreich“, DI Dr. Ferdinand Gorton, Geschäftsführender Landesjägermeister 2018, DI Klaus Schachenhofer, Generalsekretär „Jagd Österreich“, © DVJÖ)

Forst & Jagd Dialog am 22. Oktober

Im Rahmen des Forst & Jagd Dialoges haben sich die Vorsitzenden der Arbeitsgruppe 2 (AG2) und Arbeitsgruppe 3 (AG3 nur Vorsitzende) am 22. Oktober im Department für Wald- und Bodenwissenschaften an der Universität für Bodenkultur in Wien getroffen. Die AG 2 hat die Aufgabe der Datenanalyse des Wildeinflussmonitorings und die Entwicklung von Aktionsplänen sowie das Hervorheben von erfolgreichen Pilotprojekten. Die AG 3 beschäftigt sich mit der gemeinsamen Analyse und Diskussion von fördernden oder hemmenden Regelungen in den Landesjagdgesetzen – in Bezug auf „Wald- & Wildökologie“. Im Rahmen der Gespräche wurde vereinbart, dass der Dachverband „Jagd Österreich“ in Zukunft mehr Aufgaben im Rahmen des Forst & Jagd Dialoges übernimmt.

Landesjägermeister-Konferenz am 29. und 30. Oktober in Kärnten

Bei der vergangenen Landesjägermeisterkonferenz in Pörtlach (Kärnten) wurden alltägliche nationale und internationale Angelegenheiten behandelt. Zusätzlich berieten sich die Landesjägermeister über die künftige strategische Ausrichtung des Dachverbandes „Jagd Österreich“. Im Anschluss an die Konferenz lud die Kärntner Jägerschaft zu einem stimmungsvollen Beisammensein mit Jagdhornbläsern ein. Der ÖVP Landtagsabgeordnete Stv. Klubobmann Ferdinand Hueter würdigte im Rahmen einer Ansprache die gute Zusammenarbeit mit der Jägerschaft und unterstrich die Wichtigkeit des Dachverbandes „Jagd Österreich“ zur stärkeren Positionierung der Jagd in Österreich.



(Bild 1: Ansprache Stv. Klubobmann Ferdinand Hueter © DVJÖ) (Bild 2: Landesjägermeisterkonferenz Abendempfang von der Kärntner Jägerschaft (mit Vorstand der Kärntner Jägerschaft © DVJÖ)

Teilnahme an der CIPRA - Konferenz in Innsbruck am 7. November: Lassen wir Klimavisionen Wirklichkeit werden

Start der «ALPACA - Alpen Partnerschaft für lokale Klimaaktionen»

Die Allianz in den Alpen, Alpenstadt des Jahres und CIPRA International haben zu einer gemeinsamen Konferenz eingeladen. Für lokale Akteure aus den Alpen ist es eine einzigartige Gelegenheit, um sich gemeinsam für den Klimaschutz einzusetzen. Die Vision, Treibhausgase zu reduzieren und mit dem Klimawandel umzugehen, ist global - aber es ist die lokale Ebene, auf der Visionen Wirklichkeit werden.

Der Auftrag war es, dass wir von Seiten des Dachverbandes „Jagd Österreich“ unsere Ideen einbringen, um den gemeinsamen Klimaschutz in den Alpen zu stärken und zu beschleunigen! Mit unserem Wildbret aus heimischen Revieren können wir unseren Beitrag für lokalen Klimaschutz leisten. Kauft man bei den Jägern vor Ort, ist das ein wesentlicher Beitrag zur Reduzierung des persönlichen ökologischen Fußabdruckes, da hier die CO₂-Bilanz im Vergleich von globalen Versorgungen und Lieferungen deutlich geringer ist.

Während der Konferenz wurde die «ALPACA - Alpine Partnerschaft für lokale Klimaaktionen» ins Leben gerufen. Diese Plattform wird Klimaschutz auf lokaler Ebene,

Dachverband „Jagd Österreich“

Garnisongasse 7 / 19

1090 Wien

die Entwicklung von Umsetzungs-instrumenten und Partnerschaften sowie den Erfahrungsaustausch zwischen verschiedenen Klimaakteuren in den Alpen fördern.

Teilnahme am Workshop Masterplan Tourismus – PlanT am 8 November: Zukunftswerkstatt Landwirtschaft, Tourismus, Kulinarik

Der Generalsekretär DI Klaus Schachenhofer nahm im Namen des Dachverbandes „Jagd Österreich“ an der Zukunftswerkstatt mit dem Schwerpunkt „Kooperation Tourismus, Landwirtschaft und Kulinarik“ in Innsbruck teil. Der Dialog hat sehr klar gezeigt, dass in Diskussionen mit relevanten Stakeholdern sowie Expertinnen und Experten auch ganz neue Aspekte aufkommen - und es hat sich wieder bestätigt, wie komplex der Tourismus eigentlich ist. Gleichzeitig wurden aber auch neue Lösungswege aufgezeigt, die für unsere weitere Arbeit am „Plan T – Masterplan für Tourismus“ ganz wesentlich sind. Unsere Mitarbeit war aus diesem Grund von zentraler Bedeutung. Dadurch können Potenziale besser erkannt werden und ein wichtiger Beitrag für die Stärkung der Wertschöpfungsketten geleistet werden. Ein spannender Themenbereich in den Diskussionen war der Gedanke, die Kulinarik noch viel stärker als Hebel für die Destinationsentscheidung der Gäste einzusetzen. Dazu braucht es ein abgestimmtes Gesamtkonzept zwischen Positionierung der Spitzengastronomie und einem breiten vielfältigen Angebot. Hier ist unser Wildbret aus heimischen Revieren eine passende Ergänzung und kann seinen Beitrag zu regionaler und saisonaler hochqualitativer Kulinarik leisten. Eine weitere wichtige Erkenntnis ist das große Potenzial einer Vernetzung der Ausbildung zwischen touristischen und landwirtschaftlichen Schulen, um frühzeitig die wechselseitigen Bedürfnisse kennenzulernen.

Informationen zum Prozess finden Sie auch unter https://www.bmnt.gv.at/tourismus/masterplan_tourismus.html

Der Dachverband „Jagd Österreich“ besucht Niederösterreich und Wien am 12. November

Die Bundesländertour des Dachverbandes „Jagd Österreich“ schwenkt auf die Zielgerade ein. Der geschäftsführende Landesjägermeister DI Dr. Ferdinand Gorton und Generalsekretär DI Klaus Schachenhofer besuchten den Niederösterreichischen Landesjägermeister DI Josef Pröll, seine Generalsekretärin Mag. Sylvia Scherhauser und den Wiener Landesjägermeister Norbert Walter, MAS.

Gemeinsam diskutierte man über die zukünftige Zusammenarbeit zwischen den Landesjagdverbänden und dem Dachverband „Jagd Österreich“. Beide Landesjägermeister unterstrichen die Wichtigkeit des Dachverbandes „Jagd Österreich“ als Koordinierungs- und Servicestelle für nationale und internationale Angelegenheiten. Es sollen gemeinsame österreichweite Projekte und Informationsmaterialien entstehen und umgesetzt werden. Weiters wurde die Agenda

hinsichtlich der Öffentlichkeitsarbeit für „Jagd Österreich“ im kommenden Jahr besprochen.



(Bild: v.l.n.r.: Landesjägermeister Norbert Walter, MAS, Generalsekretärin Mag. Sylvia Scherhauer, Landesjägermeister DI Josef Pröll, GF Landesjägermeister DI Dr. Ferdinand Gorton und Stv. Landesjägermeister Dir. Werner Spinka © DVJÖ)

Letzte Station Burgenland: Im Rahmen Ländertour besuchte der Dachverband „Jagd Österreich“ am 15. November den burgenländischen Landesjägermeister Ing. Roman Leitner

Der Geschäftsführende Landesjägermeister DI Dr. Ferdinand Gorton und der Generalsekretär DI Klaus Schachenhofer besuchten den burgenländischen Landesjägermeister Ing. Roman Leitner in seinem Weingut im schönen Burgenland. Im Anschluss an einer sehr interessanten und lehrreichen Führung durch sein „Weingut Altenberg“ folgten intensive Arbeitsgespräche. Im Fokus der Gespräche stand die Positionierung und Umsetzung der Dachmarke „Jagd Österreich“ im nächsten Jahr. Weiters kündigte der Landesjägermeister eine Kooperation mit dem ORF Burgenland an. Die Sendereihe „Jagd im Burgenland“ wird an folgenden Donnerstagen ausgestrahlt. (22.11., 29.11. sowie am 6.12.) Es werden unterschiedliche Jagdthemen behandelt. Wer diese Sendung verpasst, kann diese unter dem Link <https://burgenland.orf.at/tv/stories/2946115/> noch 3 Wochen lang sehen bzw. nachlesen – alle Folgen werden auch von einem entsprechenden Bericht auf der Internetseite des ORF begleitet.



(Bild: v.l.n.r.: GF Landesjägermeister DI Dr. Ferdinand Gorton, Landesjägermeister Ing. Roman Leitner und Geschäftsführer DI Andreas Duscher © DVJÖ)

Der Geschäftsführende Landesjägermeister DI Dr. Ferdinand Gorton bedankt sich abschließend bei Ing. Roman Leitner und seinem Geschäftsführer DI Andreas Duscher für die sehr kooperative und gute Zusammenarbeit mit dem burgenländischen Landesjagdverband. Der burgenländische Landesjägermeister Roman Leitner unterstrich das mit den Worten: „Wir ALLE sind Jagd Österreich“!